

Stadterlebnisse

Marler Grundschüler schreiben Geschichte(n)
Schreibwerkstatt mit
Schriftstellerin Brigitte Werner



Juni 2011 im Rahmen des Projektes Kulturstrolche -
unterstützt durch das

Kultursekretariat NRW Gütersloh

insel-Jugendbibliothek Türmchen - E.-Weitsch-Weg 13 - 45768 Marl

Telefon 02365 / 99 42 79 Fax 02365 / 99 42 78 eMail Jugendbibliothek@Marl.de

www.marl.de/tuermchen

Öffnungszeiten: Montags - freitags 14.00 - 17.00 Uhr / samstags 10.00 - 13.00 Uhr
In den Ferien geänderte Öffnungszeiten

Käthe-Kollwitz-Schule

Als ich Bus saß, ließ eine Taube eine weiße Botschaft auf das Busfahrerfenster fallen.
Der Busfahrer ärgerte sich und schimpfte laut aus dem Fenster. Ich musste aussteigen.
Als ich so lief, sah ich einen Laden, wo man Träume mit Euros bezahlen kann.
Ich überlegte und stellte fest, **fast jeder hat ein Handy am Ohr.**
Ein Radfahrer rast zwischen uns Fußgänger hindurch.
Ich musste nach Hause, also ging ich zum Bahnhof.
Am Bahnhof streiten sich zwei Männer, wer voller ist.
Als ich zu Hause ankam, überraschten mich meine Freunde.
Wir wollen uns heute um 20 Uhr den Film der Saison im Kino anschauen.
(Luisa)

Ein kleines Mädchen hat Perlen in ihren schwarzen Zöpfen.
So was Tolles möchte ich auch haben.
Ich lief fast den ganzen Tag durch die Stadt.
Irgendwann sah ich ein Schild.
Da stand drauf: **Hier kann man Träume mit Euros bezahlen.**
Zum Beispiel, dass sich **am Bahnhof die Mülleimer streiten** oder dass **eine Taube eine weiße Botschaft fallen lässt**, oder dass **der Grieche nebenan singt**, oder dass **auf dem Schulhof Jungs** quasseln.
Ich sage, das ist Quatsch, man soll seine Träume nicht mit Geld erfüllen, auch wenn sie in Erfüllung gehen sollen.
Maja

In der Stadt
Heute fahren meine Eltern mit mir und meiner Freundin in die Stadt.
Dort gibt es Läden dicht an dicht, Billigläden, Bäcker und Schuhgeschäfte.
Und da, dort sind viele Handyläden!
Da gehe ich rein und kaufe mir ein Handy, **fast jeder hat ein Handy am Ohr.**
Als ich meins endlich habe, gehe ich mit meiner Freundin in die Eisdiele: **Sie hat Tische, Stühle und bunte Schirme rausgestellt.** Jetzt essen wir ein großes Eis.
Heute, 20 Uhr, der Film der Saison, lockt das Kino.
Wir überlegen, ob wir dort reingehen wollen.
Meine Eltern sagen: „Wir gehen euch das Geld, wenn ihr Marcel mitnehmt.“ Marcel ist mein Bruder. Wir sagen: „Na gut.“
Doch plötzlich lässt eine Taube eine weiße Botschaft fallen.
Sie landet auf dem Kopf meines Bruders.
Er fängt fürchterlich an zu weinen.
Meine Eltern sagen: „Jetzt müssen wir dich nach Hause bringen, Jasmin und Luisa dürfen alleine ins Kino.“
Als wir ins Kino rein gingen, wurden wir fast von **einem Radfahrer, der zwischen den Fußgängern hindurch rast, erwischt.**
Im Kino angekommen, schauen wir uns den Film an.
Wir genossen ihn, Luisa übernachtete noch bei mir und so hatten wir noch einen schönen Tag.
(Jasmin)

Ich gehe jeden Tag durch die Stadt.
Am Bahnhof streiten sich die Abfalleimer, wer voller ist.
Ich ging weiter.
Ein kleiner Hund hebt sein Pipibein.
Dann guckte ich nach oben.
Eine Taube lässt eine weiße Botschaft fallen.
Sie landet auf meinem Kopf.

Danach fuhr ich mit dem Bus und sah einen jungen Mann einen Kussfahrtschein für zwei Kuss-Stationen kaufen.
In der Bücherei warten die Bücher auf ihre Leser und flehen um Erlösung, deshalb leihe ich mir eins aus.
Endlich kann ich zu Hause mein Buch lesen.
Der Grieche in der Wohnung nebenan singt mit dem Radio.
Na ja, ist doch egal, aber trotzdem war der Tag merkwürdig.
(Cedric)

Zwei Freundinnen trauern um ihre allerbeste Freundin, weil der Bus sie beinahe überfahren hat.
Am nächsten morgen verkündet die Zeitung, dass sie aus dem Koma erwacht ist.
Da freuen sich die Mädchen und gehen Eisessen.
An der Eisdiele angekommen, sehen sie, dass Tische, Stühle und bunte Schirme rausgestellt wurden.
Neben der Eisdiele ist die Kneipe, in der ist Werner Arndt und trinkt Kaffee.
Und um die Ecke duftet es nach Kaffee und Brot und alle Hunde sind rot.
Ein Radfahrer rast zwischen den Mädchen hindurch
Und der Wind schießt eine leere Dose ins Gebüsch.
(Silva),

Ich habe gehört, dass in der Eisdiele alles anders wird.
Morgen ist in der Eisdiele alles anders, verkünden die Zeitungen.
Die Eisdiele wird Tische, Stühle und Schirme rausstellen
Und in der Bücherei warten die Bücher auf ihre Leser und flehen um Erlösung,
Deshalb leihe ich mir ein Buch aus dem Türmchen.
Hinter dem Türmchen stehen die Jungs hinter der Ecke und rauchen,
Ich sah das auch und fand es ekelig!
Und heute verkünden die Nachrichten:
Frauen mit langen Mänteln kaufen Hühnerschenkel.
Ich verstand nicht, was Hühnerschenkel sind?
Und eine Taube lässt eine weiße Botschaft fallen,
Das war sooooo ekelig.
Das waren die Nachrichten mit dem Mädchen, das alles gesagt hat. - The End
Edanur

Eine vierte Klasse wollte einen Ausflug machen und zur U-Bahn gehen. Sie fuhren gerade los.
Die U-Bahn saugte das Licht in den Schacht ab. Und stürzte ab. Alle erschrakten. Zum Glück lief die U-Bahn noch fünf Minuten. Da kamen sie heraus.
Dann merkte ein Junge, dass die Lehrerin nicht mehr da war. Zwei Freundinnen umarmten sich und trauerten.
An der Ecke war der Duft von Kaffee und Brot und lockte die Kinder an. Ein Dieb steckte dahinter und wollte sie bestehlen. Doch ein Mädchen traute sich und sagte „Stopp!“.
Da sahen sie ein Museum und gingen da hin. Da sagte eine Frau: „Vor dem Museum hat sich ein viertes Schuljahr verirrt.“ Das verkündete die Zeitung. Morgen ist schon alles anders,. Die Frau wollte die Polizei holen, dann war die Kasse schon weg, jemand hatte sie genommen. Ein Mädchen war schlau und öffnete die Tür mit Haarklammern. Dann sahen die Polizeileute die Kinder und nahmen sie mit und der Dieb wurde festgenommen und die Kinder fanden die Lehrerin.
Janina

Martin-Buber-Schule

Die Stadt Marl

In der Bücherei warten die Bücher auf ihre Leser und flehen um Erlösung
Dagegen hat der Liebesroman Glück, denn auf der Bank zerliebt eine junge Frau einen Liebesroman
Morgen ist schon alles anders, verkünden die Zeitungen
Badekappen hüpfen auf den Wellen
Tja da hat die Zeitung wohl Recht!
Auf dem Schulhof stehen die Jungs hinter der Ecke und rauchen
Da kam eine Taube angeflogen und ließ eine weiße Botschaft fallen
Da hat man Pech gehabt, wenn man raucht
Die Mädchen trinken hinterm Haus Alkohol.
Tja so ist die Stadt Marl!
Mariam,

Morgen ist schon alles anders, verkünden die Zeitungen
Hier kann man Träume mit Euros bezahlen,
Das hat die Zeitung verkündet
Frauen mit langen Mänteln kaufen Hühnerschenkel für die Hühner im Hühnerstall.
Der Grieche nebenan singt mit dem Radio, Er singt Schlager
An der Ecke der Duft von Kaffee und Brot und Kuchen und Teilchen
Und wir gehen zur Eisdiele
Ich atme den Geruch des Regens auf den Pflastersteinen ein,
Oder sind es die Zigaretten?
Heute, 17 Uhr, der Film der Saison, lockt das Kino
Der Film heißt Sandmann, lieber Sandmann.
Paula

Ein Kind schießt eine leere Dose einem Radfahrer auf dem Kopf.
Knall, bumm, er bekam Kopfschmerzen.
Der Radfahrer rast zwischen den Fußgängern hindurch,
Die Kopfschmerzen sind sehr stark.
Beim Fahrradfahren wirkt sein Gesichtsausdruck nicht gerade glücklich.
Zwei Freundinnen gucken ihn lange an mit Glubschaugen.
Der Radfahrer schämt sich und bekam Bauchschmerzen.
Ein junger Mann beobachtete den Radfahrer.
Der Radfahrer fuhr schnell weg.
Er ist erschöpft weil er eine volle Tasche mit Gemüse gekauft hatte.
Der Radfahrer fuhr nach Hause und guckte um 20 Uhr den Film der Saison.
Den coolsten Film.
Esra

Ein kleines Mädchen hat Perlen in ihren schwarzen Zöpfen, sie sagt: „Fast jeder hat ein Handy am Ohr.“. Eine Taube lässt eine weiße Botschaft fallen. „Hier kann man Träume mit Euros bezahlen“. Läden dich an dicht, Billigläden, Bäcker, Handyläden, Schuhgeschäfte. Sie sagt ihrer Freundin, dass sie doch ein Handy kaufen könne, aber in einem Billigladen. Sie umarmen sich lange, weil sie von nun an auch ein Handy haben. Jetzt telefonieren sie immer hin und her und sind glücklich. Aber es gibt einen Nachteil. Jetzt müssen die Eltern sehr sehr viel Geld bezahlen. Und alle sind glücklich und zufrieden.
Michelle,

In der Bücherei warten die Bücher auf ihre Leser und flehen um Erlösung. Ich leihe mir ein Buch aus, um es zu lesen. In den Büchern kann man träumen.

Zwei Freundinnen umarmen sich lange, um sich zu trösten, weil sie beide eine schlechte Note geschrieben haben und auf die beiden lässt eine Taube eine weiße Botschaft fallen. Schade, ihre Haare hat sie gerade erst gewaschen

Der Wind schießt eine leere Dose gegen ihr Bein. Sie hat sich erschrocken. Sie ist auf dem Weg zur U-Bahn.

Die U-Bahn saugt das Licht in den Schacht. An der U-Bahn ist ein kleiner Hund, der hebt sein Pipibein hoch. Als sie zu Hause angekommen sind, gehen sie erstmal unter die Dusche.

Niklas

Unsere Stadt Marl

Ein Radfahrer rast zwischen den Fußgängern hindurch. Viele rasen durch die Stadt. Dadurch passieren viele Unfälle!

Vor dem Glaskasten wartet ein viertes Schuljahr. Jede Schule macht spannende Ausflüge, die immer viel Spaß machen, denn in Marl gibt es viele Attraktionen.

Auf der Bank zerliebt eine junge Frau einen Liebesroman.

Sehr viele Bücher in dieser Stadt sind sehr toll und ziemlich spannend.

Auf dem Schulhof stehen die Jungs hinter der Ecke und rauchen. Viele Jugendliche rauchen, aber sie wissen gar nicht, wie doll sie sich schaden, weil sie rauchen. Damit sie cool sind, sich aber wie Idioten aufführen.

Zwei Freundinnen umarmen sich lange. In dieser Stadt umarmen sich Freundinnen zum Abschied.

Selina

Marl(was ich alles sehe)

Badekappen hüpfen, sie hüpfen zu einer Bushaltestelle. Da stehen ganz viele Leute. Fast jeder hat ein Handy am Ohr. Nebenan singt der Grieche mit dem Radio „On the floor“, ein Junge singt sogar mit.

Ein Radfahrer rast zwischen den Fußgängern hindurch. Auf der Bank zerliebt eine junge Frau, die ich irgendwo schon gesehen habe, einen Liebesroman. Ich glaube, ich sehe zwei Freundinnen, die umarmen sich lange. „Puh bin ich müde, ich fahr jetzt nach Hause.“ „Im Bett höre ich noch ein Hörspiel. War der Tag anstrengend.“

Elena

Der Grieche nebenan singt „Tik Tak To“ von L.... Am Bahnhof streiten sich die Abfalleimer, wer voller ist, aber alle sind leer. Fast jeder hat ein Handy am Ohr. Die jungen Leute haben ein modernes Handy und Omas und Opas nehmen immer noch die Telefonzelle.

Ein junger Mann kauft einen Kussfahrtschein für zwei Kussstationen, aber er hat keine Freundin. Der Wind schießt eine leere Dose ins Tor und alle Leute schreien Juhu.

Läden dicht an dicht, Billigläden, Bäcker, Handyläden, Schuhgeschäfte und manchmal kommt eine Pommesbude, aber leider gehen viele Geschäfte auch raus.

Philipp

Heinzchen klein steigt aus dem Zug. Am Bahnhof streiten sich die Abfalleimer, wer voller ist. Er schaut sich um und merkt, dass fast jeder ein Handy am Ohr hat. Heinzchen geht durch die Straße. Hier gibt es Läden dicht and Dicht, Billigläden, Bäcker, Handyläden, Schuhgeschäfte. Ein kleiner Hund hebt sein Pipibein und eine Taube lässt eine weiße Botschaft auf den Hund fallen. Es klatscht ihm auf dem Kopf. Ein Mann flüstert ihm ins Ohr „hier kann man Träume mit Euros bezahlen!“ Heinzchen sagt: „Endlich in Marl“.

Enur

Im Teich streiten sich die Fische, wer länger die Luft anhalten kann. Die beiden streiten sich nicht mehr und fahren zur Schule. Auf dem Schulhof schwimmen zwei Haie hinter der Ecke und rauchen. In der Schule ist heute ein Fest. Eine Fischfamilie hat eine Tasche mit Gemüse aus vielen Ländern. Das Fest beginnt. Plötzlich fängt es an zu regnen. Einer ruft: „ich atme den Geruch des Regens auf dem Meeresgrund.“ Alle fahren nach Hause Die Fische stellen sich unter die Eisdiele. Die Eisdiele hat Tische, Stühle und bunte Schirme reingestellt. Jetzt fahren sie nach Hause.

Lukas

Grundschule Sickingmühle

Die Kinder aus der Grundschule Sickingmühle fahren heute in die Bücherei

In der Bücherei warten die Bücher auf ihre Leser und flehen um Erlösung

Kurzfristig entscheidet sich die Lehrerin um und sagt, dass sie in den Park fahren

Die Kinder sahen im Park einen jungen Mann, der Kussfahrtscheine für zwei Kussstationen kaufte.

An einem Brunnen meinte eine Dame, „hier kann man Träume mit Euros bezahlen“.

Vor der Museumskasse wartet ein viertes Schuljahr,

Vor der Museumstür erzählte ein kleiner Junge Witze und sagt, „Frauen mit langen Mänteln kaufen Hühnerschenkel.“ Die Kinder lachen sofort.

Zwei Freundinnen umarmen sich lange -Nach dem Ausflug verabreden sie sich heimlich für Morgen.

Heute ist es warm und die Eisdiele hat Tische, Stühle und bunte Schirme rausgestellt.

Nick,

Die Tasche von meiner Mutter ist voll mit Kaffee und Tee.

Ich mag gern verschiedene Tees.

Ein kleiner Hund hebt seinen Knochen auf.

Fast jeder hat ein Handy am Ohr, nur ich hab mein Handy in meiner Jackentasche.

Eine Taube lässt eine weiße Botschaft fallen, kleine Kinder lassen manchmal Briefumschläge fallen.

Neslian

Heute bin ich zu meiner Tante in die Stadt gezogen. Als ich mir alles ansehen wollte, sah ich ein kleines Mädchen, das Perlen in ihren schwarzen Zöpfen hatte.

Anschließend ging ich weiter. Nach einer halben Stunde kam ich an ein paar Läden vorbei, da sah ich, dass fast jeder ein Handy am Ohr hatte.

Ich ging an einem Kino vorbei und sah ein Schild, wo drauf stand: „Heute, 20 Uhr der Film der Saison“, lockt das Kino. Auf der anderen Seite des Kinos sah ich, dass sich zwei Freundinnen lange umarmen.

„Ich mache mich langsam auf den Rückweg.“, sage ich. Und dann sah ich Läden dicht an dicht, Billigläden, Bäcker, Handyläden, Schuhgeschäfte.

Meine Tante fragt mich: „Na, hast du schon Freunde gefunden?“

„Nein“, sagte ich.

„Morgen ist schon alles anders.“

„Hoffentlich.“, antworte ich.

Julia

Neben der Kneipe ist der Bäcker und im Hof hinten die Moschee, an der Ecke der Duft von Kaffee und Brot.

Plötzlich - ein Radfahrer rast zwischen den Fußgängern hindurch und prallt gegen eine Mauer.

Zum Glück ist nichts passiert.

Ein junger Mann kauft einen Busfahrtschein für zwei Bus-Stationen.

Er geht in den Bus.

Und fährt in die Bücherei.

Sie ist in Marl.

Er sagt: „Hier kann man Träume mit Euros bezahlen.“

Rene

Morgen, verkünden die Zeitungen:

Der Wind schießt eine leere Dose ins Tor.

Am Bahnhof streiten die Abfalleimer, wer voller ist.

Auf dem Schulhof stehen die Jungs hinter der Ecke und rauchen.

An der Ecke der Duft von Kaffee und Brot.

Badekappen hüpfen auf den Wellen.

Die Zeitungen schreien:
Es wird mit Bierdosen geschossen.
Die Leute verlangen mehr Geld vom Staat.
EHEC bedroht.
Starke UV-Strahlen.
Krieg mit Gaddafi.
Bombeneinschlag.
Ein Mensch ist gestorben.
Jan-Luca

Die Welt ist von heute auf morgen moderner geworden,
Schornsteine zwischen Antennengewirr.
Die Welt ist moderner geworden.
Früher war das Fliegen mit dem Flugzeug noch besonders - heute ist es zum Alltag geworden.
Läden dicht an dicht, Billigläden, Bäcker, Handyläden, Schuhgeschäfte,
Der Bus hat einen prall gefüllten Bauch, es ist Stoßzeit,
Man braucht gar kein Auto, man fährt mit dem Bus.
Auf dem Schulhof stehen die Jungs hinter der Ecke und rauchen.
Geraucht hat früher fast niemand. Heute tun es die Jugendlichen.
Fast jeder hat ein Handy am Ohr.
Heute haben alle Handys und Fernseher. Früher hatte man nicht mal einen PC.
Morgen ist schon alles anders, verkünden die Zeitungen.
Morgen ist alles anders.
Julian

Eine Taube lässt eine weiße Botschaft fallen, darauf steht: „Die Eisdiele hat neues Eis!“
Ein Radfahrer rast zwischen den Fußgängern hindurch.
Er musste schnell zu dem neuen Eis.
Jetzt war er da.
Der Radfahrer war sehr glücklich, das neue Eis als erster zu probieren.
Hier kann man Träume mit Euros bezahlen.
An der Ecke der Duft von Kaffee und Brot.
Da standen zwei Männer, die Zeitung verkaufen. Darauf steht:
„Morgen ist schon alles anders!“
Eine Frau las die Zeitung. Sie las einen Bericht über die Spielhölle. Sie rannte zur Spielhölle.
Dort machte ihr ein Mann die Tür auf.
Er sagte „Komm herein, heute ist dein Glückstag!“
Die Frau freute sich. Sie gewann zwanzigtausend Euro.
Der Grieche nebenan singt mit dem Radio, das sah die Frau aus dem Fenster.
Ciara

Ein Zeitungsbericht erklärt die Wahrheit.
Morgen ist schon alles anders, verkünden die Zeitungen,
Denn die Leute von heute werden cooler und älter, aber auch krimineller,
Denn auf dem Schulhof stehen die Jungs hinter der Ecke und rauchen.
Wer weiß, was sie morgen machen?
Denn fast jeder von ihnen hat ein Handy am Ohr,
Und fast jeder vernachlässigt die Umwelt.
Denn der Wind schießt eine leere Dose ins Tor,
In dem Tor stehen zwei Mädchen und umarmen sich lange.
Denn eine von ihnen zieht ganz weit weg.
Neben ihnen lässt eine Taube eine weiße Botschaft fallen.
Die beiden gucken und fangen an zu lachen und zu weinen.
Die beiden werden hier alles vermissen, und vor allem ihre beste Freundin.
Laura

Die U-Bahn saugt das Licht in den Schacht,
An der Ecke der Duft von Kaffee und Brot,
Fast jeder hat ein Handy am Ohr,
„Verrückte Sachen.“
Der Wind schießt eine leere Dose ins Tor,
Sie fliegt empor und landet am Bahnhof, wo sich die Abfalleimer streiten, wer voller ist.
Badekappen hüpfen auf den Wellen, wenn der Küchen-Griechen nebenan mit dem Radio singt.
Ein junger Mann kauft einen Kussfahrtschein für zwei Kussstationen für seine schöne Frau,
Die U-Bahn saugt das Licht in den Schacht, damit man wenigstens was sieht.
Der Italiener in der Küche singt Lieder.
Und der Chef der schreit ihn an, weil er nicht mehr reimen kann.
Eric

„Marktleben“
Ich rieche an der Ecke den Duft von Kaffee und Brot,
Ich sehe Schornsteine zwischen Antennengewirr,
Das Casino lockt, komm herein, heute ist dein Glückstag,
Ich atme den Geruch des Regens auf den Pflastersteinen ein
Und ich fühle mich gleich wohler.
Die Eisdiele hat Tische, Stühle und bunte Schirme rausgestellt,
An denen viele heute sitzen.
Fast jeder hat ein Handy am Ohr und telefoniert mit seinem Chef.
Eine Taube lässt eine weiße Botschaft fallen, an der eine kleine Katze schnuppert.
Neben der Kneipe ist der Bäcker und im Hof hinten die Moschee,
Wo viele Leute stehen.
Damian

Am Bahnhof streiten die Abfalleimer, wer voller ist.
Ein Mülleimer sagt:
Mein Mund ist voll mit Gemüse aus vielen Ländern.
Der Wind schießt eine leere Dose in den Mülleimer.
Der andere Abfalleimer sagt stolz:
Ha! Ich habe eine schöne Dose gegessen!
Doch dann kommt eine Taube und lässt eine weiße Botschaft fallen.
Eine Frau kriegt diese Botschaft ab.
Diese Frau mit langem Mantel kauft viele Hühnerschenkel, die sie sofort wegwirft.
Die Hühnerschenkel fallen in den anderen Abfalleimer
Und beide sind sich einig,
Weil sie beide gleich viel gegessen haben.
Alina

Läden dicht an dicht, Billigläden, Bäcker, Handyläden, Schuhgeschäfte
Hier kann man Träume mit Euros bezahlen.
Ich sehe die Zeche in voller Arbeit,
Und die Kohle fließt schneller und schneller.
Nebenan auf dem Kanal hört man zwei Stunden lang
„Klack, Platsch, Klack, Platsch“,
Vom Einer, Zweier und Achter.
In der Bücherei warten die Bücher auf ihre Leser und flehen um Erlösung-
An der Ecke der Duft von Kaffee und Brot.
An der Lippe angeln die Angler sehr viele Fische.
Das Theater füllt sich schnell.
Am Bahnhof streiten die Abfalleimer, wer voller ist.
Neben der Kneipe ist der Bäcker und im Hof hinten die Moschee.
Das Rathaus ist laut und hell.

Hier im Türmchen geht die Reise durch Marl zu Ende.
Benjamin

„Der Weg der jungen Leute“
Auf dem Schulhof stehen die Jungs und rauchen.
Schornsteine zwischen Antennengewirr,
Plötzlich rauchen auf wie wir.
Eine Taube lässt eine weiße Botschaft fallen.
Komm herein, heute ist dein Glückstag, locken die Spielhöllen,
Hier kann man Träume mit Euros bezahlen.
Schnell, schnell zur U-Bahn.
Die U-Bahn saugt das Licht in den Schacht.
Schnell angekommen an die Automaten,
Geld rein und los geht's.
Kein Gewinn,
Nächster Versuch,
Ist ein Gewinn.
Jan

In der Bücherei warten die Bücher auf ihre Leser,
Auf einem Stuhl verliebt eine junge Frau einen Liebesroman der Bücherei,
Vor der Bücherei wartet ein viertes Schuljahr.
Eine Frau in der Bücherei erzählt der Kassiererin:
„Heute, 20 Uhr, der Film der Saison: Bücher lernen sprechen!“
Die Kassiererin fragt: „Wollen Sie noch etwas ausleihen?“
Die Dame sagt, „Meine Tasche ist voll mit Büchern.“
Chiara

Heute, neben der Kneipe ist der Bäcker und im Hof hinten die Moschee
Was ist das?
Eine Taube lässt eine weiße Botschaft fallen,
Auf den Bürgermeister. Was seh' ich da?
Auf dem Schulhof stehen die Jungs hinter der Ecke und rauchen zusammen.
Wie?
Ein junger Mann kauft einen Kussfahrtschein für zwei Kussstationen.
Ja, genau.
Sehen wir uns heute, 20 Uhr, den Film der Saison an?
Was?
Die U-Bahn saugt das Licht in den Schacht.
Wie?
Die Eisdiele hat Tische, Stühle und bunte Schirme rausgestellt.
Ja, ich habe mich auch gewundert.
Die Tasche meiner Mutter ist voll gestopft mit Gemüse aus vielen Ländern.
Ehrlich,
Fast jeder hat ein Handy am Ohr.
Ja, genau.
Emirhan